



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

**über die Sitzung
des Sozialausschusses
am 14.11.2017**

Anwesend

- Vorsitz

Lensch, Eckart Dr.

- Mitglieder

At, Ayse
Blume, Caroline in Vertretung für Ann Kristin Pfeifer
Braun, Ludwig
Bub, Kerstin
Gill-Gers, Alexandra
Hingst, Waltraud
Hof, Horst
Jaensch, Ruth
Konrad, Walter
Lange, Karsten
Lauzi, Myriam
Mehler, Kurt
Schmitt, Uta
Schykowski, Martin
Siebner, Claudia
Stumpf, Heinz-Werner

- beratende Mitglieder

Carstensen, Jens
Diefenbach, Kerstin
Göbig-Fricke, Gaby
Rizkalla, Diana

Entschuldigt fehlen

Hafner, Klaus
Pfeifer, Ann Kristin
Viering, Christian
Westrich, Sissi
Steitz, Georg

- Schriftführung

Kuhn, Eric

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Sachstandsbericht zum Antrag 1340/2014/1 CDU-, SPD-, GRÜNE-, FDP-Stadtratsfraktionen
2. Sachstandsbericht zum Antrag 0805/2016 der SPD-, Bündnis 90/Die Grünen-, FDP-Stadtratsfraktionen
3. Erfahrungsbericht Gesunde Städte Netzwerk
4. Sachstandsbericht zu Antrag 1475/2011 CDU-Stadtratsfraktion
5. Mündlicher Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation
6. Mündlicher Sachstandsbericht zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge
7. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 13.09.2017
8. Kenntnisnahme der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung von Sozialausschuss und Jugendhilfeausschuss vom 19.09.2017
9. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.
Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Sachstandsbericht zum Antrag 1340/2014/1 der CDU-, SPD-, GRÜNE-, FDP-Stadtratsfraktionen**

hier: Erarbeitung eines erweiterten Versorgungskonzepts für psychisch erkrankte Personen in Mainz
Vorlage: 1422/2017

Frau Odenwald, Psychiatriekoordinatorin, stellt das „erweiterte Versorgungskonzept für psychisch Kranke in Mainz“ vor und berichtet über die zwischenzeitlichen Entwicklungen der 8 Maßnahmen, die bereits am 16.03.2016 im Stadtrat vorgestellt wurden. Bei der Maßnahme 3 wurde der Name in „Unterkunft plus“ geändert.

Ergänzend zu dem Vortrag bittet Frau Diefenbach im Namen der Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit um Unterstützung bei der Wohnraumsuche.

Nach der Beantwortung von Fragen nimmt der Sozialausschuss von folgendem Beschlussvorschlag Kenntnis:

Wiedervorlage des Sachstandsberichts zu gegebener Zeit, spätestens in drei Jahren.

Punkt 2 **Sachstandsbericht zum Antrag 0805/2016 der SPD-, Bündnis 90/Die Grünen-, FDP-Stadtratsfraktionen**

hier: Entwicklung eines „Teams Wohnen“
Vorlage: 1423/2017

Frau Odenwald erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder über die Entwicklung eines „Teams Wohnen“.

Abschließend nimmt der Sozialausschuss von folgendem Beschlussvorschlag Kenntnis:

Wiedervorlage des Sachstandsberichts zu gegebener Zeit, spätestens in drei Jahren.

Punkt 3 **Erfahrungsbericht Gesunde Städte Netzwerk**

Aufgrund der Erkrankung der Referentin wird der Tagesordnungspunkt vertagt.

Punkt 4 **Sachstandsbericht zu Antrag 1475/2011 CDU-Stadtratsfraktion**
hier: Zukunftskonzept Mehrgenerationenwohnen
Vorlage: 1440/2017

Frau Groll aus dem Bereich der Sozialplanung erläutert das Zukunftskonzept Mehrgenerationenwohnen. Sie stellt die einzelnen Handlungsfelder vor und beantwortet Fragen zur Beschlussvorlage.

Herr Dr. Lensch sagt zu, den Ausschuss weiterhin über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Daraufhin fasst der Sozialausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Ausgehend von den drei vorgestellten Bereichen und Projekten werden systematisch Strukturen und Perspektiven aufgebaut, die das Mehrgenerationenwohnen in Mainz langfristig konzeptionell verankern. Sie erfüllen damit die Kriterien, die mit dem Antrag 1475/2011 nach einem Zukunftskonzept Mehrgenerationenwohnen verknüpft sind.

Der Sachstandsbericht zum Antrag Zukunftskonzept Mehrgenerationenwohnen wird zur Kenntnis genommen und der Antrag 1475/2011 als erledigt betrachtet.

Punkt 5 **Mündlicher Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation**

Die stellvertretende Amtsleiterin des Amtes für soziale Leistungen, Frau Ebner, berichtet über die aktuellen Entwicklungen im Flüchtlingsbereich. Momentan ist in den Gemeinschaftsunterkünften eine Kapazität von 2.040 Plätzen vorhanden, wovon rund 1.500 belegt sind. Derzeit liegen die Zahlen der Neuzuweisungen von Asylbewerbern bei ca. 11 Personen pro Monat. Bei einer Gegenrechnung von ca. 68 Auszügen entstehen weitere freie Kapazitäten.

Aus diesem Grund ist als nächster Schritt die Schließung der Unterkunft in der Wilhelm-Quetsch-Straße in Bretzenheim vorgesehen. Zusätzlich werden auch drei Häuser der Housing-Area in Gonsenheim geschlossen aber im „Stand By“-Modus erhalten, damit im Falle neuer Flüchtlingsströme auf diese zurückgegriffen werden kann.

Von den 1.596 betreuten Personen erhalten 1.021 Leistungen vom Jobcenter, befinden sich aber aufgrund der Wohnungsknappheit noch immer in den Unterkünften.

Punkt 6 **Mündlicher Sachstandsbericht zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge**

Seit dem 01.07.2017 läuft das Verfahren zur Ausgabe der elektronischen Gesundheitskarte an Flüchtlinge ohne Probleme. Der Rahmenvertrag sowie die dazu ausgearbeitete bilaterale Zusatzvereinbarung werden in Kürze unterschrieben und sind ab diesem Zeitpunkt einsehbar.

Aussagen zu den Kosten können noch nicht getroffen werden, da bisher nur ein Abschlag geleistet wurde und mit konkreten Abrechnungsergebnissen erst gegen Ende des 1. Quartals 2018 gerechnet wird.

Im nächsten Sozialausschuss wird erneut über den aktuellen Sachstand berichtet werden.

Punkt 7 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 13.09.2017**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 13.09.2017 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Punkt 8 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung von Sozialausschuss und Jugendhilfeausschuss vom 19.09.2017**

Die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung von Jugendhilfe- und Sozialausschuss vom 19.09.2017 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Punkt 9 **Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

gez.

.....
Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

gez.

.....
Eric Kuhn
Schriftführung